

André Krischer (Hg.)

Verräter

Geschichte eines Deutungsmusters

BÖHLAU VERLAG WIEN KÖLN WEIMAR

Inhalt

André Krischer Von Judas bis zum Unwort des Jahres 2016: Verrat als Deutungsmuster und seine Deutungsrahmen im Wandel. Eine Einleitung	7
Fabian Schulz Brutus, Tyrannen- oder Vatermörder? Machtkampf und Deutungshoheit .	45
Gerald Schwedler Tassilo III. als Verräter	57
Ulrich Hoffmann Verräter in der Literatur des Mittelalters. Zu Dantes ›Göttlicher Komödie‹, zum ›Rolandslied‹, ›Prosalancelot‹ und ›Nibelungenlied‹	67
Gabriele Haug-Moritz Verraten und verraten werden. Herzog Moritz von Sachsen (1521–1553) und François de Lorraine, duc de Guise (1520–1563)	93
Tim Neu <i>Meutmacher, rebellen undt Landsverräther</i> . Warum die hessischen Ritter 1623 als Verräter galten und schon 1625 niemand mehr darüber sprach . .	115
Andreas Pečar Könige als Verräter? Die Hinrichtungen Karls I. von England und Ludwigs XVI. von Frankreich als blutige Übergangsrituale republikanischer Staatsgründung	137
Tilman Haug ›Eine Unvereinbarkeit der Chargen‹? Wilhelm von Fürstenberg (1629–1704) als Verräter an Kaiser und Reich	153
André Krischer ›Papisten‹ als Verräter. Gewaltimaginationen und Antikatholizismus im frühneuzeitlichen England	175

Volker Depkat Der Name des Verrats. Benedict Arnold und die Amerikanische Revolution	195
Andreas Oberhofer Franz Raffl, der »Judas von Tirol«. Zur Konstruktion und Dekonstruktion einer Verräterfigur	213
Katrin Dircksen Malinche. Von der indigenen Dolmetscherin zur Verräterin und Mutter der Nation	241
Fabian Thunemann »Ich halte es für meine Pflicht ...« Verrat und Verschwörungsdenken im Stalinismus	257
Malte Zierenberg Verrat und Volksgemeinschaft. Der Fall Ernst Röhm	281
Massimiliano Livi Verrat und Loyalität in Italien 1943–1945	297
Olaf Stieglitz Bilder der Rosenbergs. Die Visualisierung von Verrat in den USA im frühen Kalten Krieg	315
Peter Hoeres Verrat der Neuen Ostpolitik. Die Mobilisierung einer diskursiven Ressource	331
Die Autorinnen und Autoren	347
Personenregister	349